



Bürgermeister Martin Steiner für Birkenfeld (von links), Bürgermeisterstellvertreter Kurt Ebel für Remchingen (2. von rechts) und Daniela Tebart-Schillinger für die Firma Härter (rechts). Gewürdigt wurden sie von Klimaschutzbeauftragter Edith Marqués Berger, Landrat Karl Röckinger und Umweltdezernent Karl-Heinz Zeller (ab 4. von links). Foto: Ketterl

Enzkreis verleiht vier Preise für Engagement im Klimaschutz

Ausgezeichnete Klimaschützer: Hans Dennig und Kämpfelbachs Bürgermeister Udo Kleiner für die Genossenschaft Biowärme Ersingen.

Die Gemeinde Birkenfeld sammelt mit ihren Bürgern Ideen für den Klimaschutz. Remchingen spart enorm viel Energie bei den Straßenlampen oder beim Freibad, in Ersingen gibt es Wärme vom Bauernhof für öffentliche Gebäude und Mitarbeiter der Steiner Firma Härter kommen mit Elektrofahrrädern zur Arbeit. Für solche Ideen sind alle vier im Rahmen der Initiative „Enzkreis-Klima-Wendekreis“ am Dienstag im Landratsamt Enzkreis gewürdigt worden.

Landrat Karl Röckinger übergab die Auszeichnungen mit der Klimaschutzbeauftragten des Enzkreises, Edith Marqués Berger, und Umweltdezernent Karl-Heinz Zeller. Röckinger lobte die Preisträger für ihren Pioniergeist. Alle vier förderten mit ihren wegweisenden Einfällen und Projekten die Energiewende vor der eigenen Haustür und helfen, Treibhausgase zu vermindern. Die Projekte der Gemeinden Birkenfeld und Remchingen, der Ersinger Biowärme-Genossenschaft und des Unternehmens Härter wertet Röckinger als vorbildlich und als Ideen, die zum Nachahmen anregen sollten.